

ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 506


Februar-März 2025

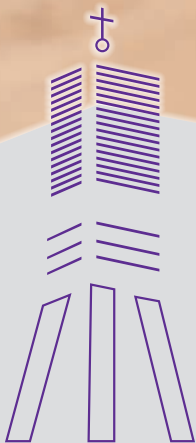


Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition  chrison



50 Jahre
ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

20  25

BEHALTET
DAS
Gute

Gute

LUFT HOLEN! SIEBEN WOCHEN OHNE PANIK



Luft holen ist lebensnotwendig. Einmal habe ich erlebt, wie es ist, keine Luft zu bekommen, als ich eine Kellerterre herunterstürzte. Wieviele Gedanken mir da

durch den Kopf schossen. Den Schrecken spüre ich noch heute, wenn ich daran denke. Wie alles in mir eng wurde und ich kurz davor war, in Panik zu geraten. Gott sei Dank konnte ich bald wieder atmen.

Wir leben in atemlosen Zeiten. Unsere Welt ist zerrissen und voller Streit und Krieg. Die Nachrichten überschlagen sich. Es gibt kaum Zeit zum Durchatmen. Extremistische Parteien schüren die Ängste und versuchen, Kapital da-

raus zu schlagen. Da kommt das Motto der diesjährigen Aktion ‚7 Wochen ohne‘ gerade recht: **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**.

Diese Worte wecken in mir Hoffnung, dass es möglich ist, durchzuatmen. Neue, frische Luft zu bekommen, die mir Kraft und Lebensmut gibt, wo vieles trostlos aussieht. Es lohnt sich, das Seelenfenster weit aufzumachen und Gottes frischen Wind hineinwehen zu lassen. Wie das geht? Ich nehme mir Zeit dafür. Ich atme ein und atme aus. Ich schaue auf das, was mir gut tut. Ich gebe denen, die so laut schreien und mir Angst einjagen wollen, keinen Raum. Ich suche Ruhe, und ich atme ein und atme aus. Und ich rechne damit, dass Gott da ist. Jetzt. Hier bei mir.

Vielleicht hast du auch Lust, in dieser Fastenzeit neu durchzuatmen. Die Fenster zu öffnen und mit vielen anderen zusammen über die sieben Wochenthemen der Aktion

„7 Wochen ohne“ nachzudenken. Dann kannst du hier die wöchentlichen Fastenmails abonnieren und Pfarrer Frank Muchlinsky auf seiner Reise durch die nächsten Wochen begleiten: <https://7wochenohne.evangelisch.de/fastenmail>. Seit Jahren geben mir die sieben Mails in der Passionszeit gute Impulse, führen zum Nachdenken und helfen mir, durchzuatmen und auf Gott zu hören.

Ich wünsche dir viel Luft und viel Segen in den nächsten Wochen.

Pastor Martin Steinke

das fenster öffnen

das fenster müssen wir öffnen
der sonne entgegen
immer wieder das fenster öffnen
aus den zimmern enger häuslichkeit
für kalten und warmen wind
dem mond entgegen
immer wieder das fenster öffnen
da ist eine luft – eine fremde
dem leibschweren atem duftend
gruß der sternwelt
ihm das fenster öffnen
der behaglichkeit zum trotz
das unbehauste hereinbitten
das fenster zumindest das fenster
auftun
in der weite zu hause sein

MARKUS FELLINGER

Herzlichen Glückwunsch!



Gemeindemitglied Gerhard Heetzsch konnte am 16. Dezember bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Der Jubilar freute sich an seinem Ehrentag über viele Gratulantinnen und Gratulanten und erzählte manch Anekdote aus seinem Leben. Die Andreaskirche dankt dir, lieber Gerhard, für deine unermüdlischen Dienste, die du auch jetzt noch im hohen Alter weiter verrichtest. Vielen Dank, dass du die Gemeindebriefe sortierst und den zahlreichen Zustellerinnen und Zustellern zuordnest, so dass diese pünktlich in die Haushalte gelangen.

Angelika Bayer

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** »

PSALM 16,11

Monatspruch FEBRUAR 2025

Aus dem Kirchenvorstand

Klausurtagung

Ein neues Jahr hat begonnen, und der Kirchenvorstand ist bereits ein gutes halbes Jahr zusammen unterwegs. Nach sechs reich gefüllten Sitzungen, in denen wir uns mit vielen Themen vertraut gemacht und nacheinander unsere haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden eingeladen haben, sind wir im Januar auf Reisen ins Kloster Frenswegen gegangen. Da unsere Klausurtagung erst nach Redaktionsschluss stattfand, werden wir im nächsten Gemeindebrief mehr darüber berichten. Soviel kann ich an dieser Stelle schon sagen: Inhaltlich geht es um die Schwerpunkte unserer Arbeit im Kirchenvorstand in den nächsten Jahren.

Einführung des neuen Gemeindebeirats am 23. März 2025

Wie in den vergangenen Perioden hat der Kirchenvorstand für die Dauer seiner Amtszeit einen Gemeindebeirat gebildet und folgende Mitglieder berufen:

- Gisela Aust-Tegeler
- Jürgen Belzer
- Yvonne Bodensiek
- Udo Ferle
- Jörg Hüfmeyer

- Natascha Kolde-Dück
- Antje Nentwig
- Klaus Seeligmann

Zu den Aufgaben des Gemeindebeirats gehören die Förderung des Gemeindelebens sowie die Beratung und Unterstützung des Kirchenvorstands und des Pfarramtes. Wir danken den Mitgliedern des Gemeindebeirats, die sich in den vergangenen sechs Jahren unter dem Vorsitz von Klaus Seeligmann eingebracht haben. Viele Veranstaltungen und Feste haben sie mit vorberei-

Der neue Gemeindebeirat wird am Sonntag, dem 23. März 2025, um 11.00 Uhr unter Gottes Segen im Gottesdienst in der Andreas-Kirche eingeführt. Zum Gottesdienst und einem anschließenden kleinen Empfang sind Sie alle herzlich eingeladen.

terstützung des Kirchenvorstands und des Pfarramtes. Wir danken den Mitgliedern des Gemeindebeirats, die sich in den vergangenen sechs Jahren unter dem Vorsitz von Klaus Seeligmann eingebracht haben. Viele Veranstaltungen und Feste haben sie mit vorberei-



tet und durchgeführt. Dazu zählen vor allem die Gemeindefeste, das Kochen mehrgängiger Menüs im Anschluss an die Literaturgottesdienste und bei anderen Anlässen und die Ausrichtung des regelmäßig stattfindenden Andreas-Cafés. Wir freuen uns, dass die Mitglieder des aktuellen Gemeindebeirats bereit sind, weiterhin mitzuarbeiten und dass wir drei neue engagierte Mitglieder gewinnen konnten.

Herzlichen Glückwunsch, Udo Ferle!

Seit 20 Jahren ist Udo Ferle Diakon in der Andreasgemeinde. Der Kirchenvorstand gratuliert herzlich zu diesem Jubiläum, das gut ins Jubiläumjahr der Gemeinde passt! Ich kann mir die Andreasgemeinde ohne Udo Ferle nicht vorstellen. Wahrscheinlich geht es vielen von Ihnen genauso.

Als ich vor gut fünf Jahren in die Gemeinde kam, habe ich schnell festgestellt, dass Udo Ferle mehr ist als ein Diakon für Kinder- und Jugendarbeit. Er ist ein echter Gemeindediakon. Auf den nächsten Seiten berichtet er selbst über seine Arbeit in den letzten 20 Jahren und in welchen Bereichen er hier überall tätig war und ist.

Es liegt an der Person von Udo Ferle und an seiner Art und Weise, wie er seine Arbeit als Diakon versteht, dass viele (ehemalige) Jugendliche sich zur Andreasgemeinde gehörig fühlen, selbst wenn sie schon längst dem Jugendalter entwachsen sind. Junge Erwachsene, die inzwischen verteilt in Deutschland leben, halten weiterhin Kontakt und haben sich zum Teil zu uns umgemeinden lassen.

Udo Ferle gibt den Jugendlichen Raum und unterstützt sie darin, sich



selbstständig und eigenverantwortlich zu organisieren. Dabei ist er stets präsent und jederzeit ansprechbar für fachliche, aber auch persönliche und seelsorgliche Fragen. Inzwischen weiß ich von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gerade aus diesem Grund dankbar auf ihre Zeit in unserer Jugend schauen.

Danke, Udo, für deine treue Arbeit in unserer Gemeinde. Danke für deine Geduld, Gelassenheit und Zuversicht, von der ich viel lernen kann. Danke, dass du so oft einfach ganz praktisch mit anfasst. Du bist ein Mensch, der seinen Glauben sichtbar lebt.

Ich weiß nicht, wie du das alles in den Stunden unterbringst, die du mit deiner halben Stelle bei uns tätig bist. Für uns ist es ein großes Geschenk. Ich freue mich, dass du da bist und ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit dir in der Andreasgemeinde. Gott segne und behüte dich und deine Lieben!

Pastor Martin Steinke

Zwei Jahrzehnte Diakon in der Andreasgemeinde

Am 03.01.2005 war es so weit. Ich stand ganz alleine im Kirchoraum der Andreasgemeinde und trat den Dienst bei meinem neuen Arbeitgeber an. Eigentlich waren noch Weihnachtsferien und kein anderer der Hauptamtlichen war anwesend, aber ich wollte mich ganz in Ruhe mit den Räumlichkeiten meiner neuen Gemeinde vertraut machen. Die Zeiten damals waren nicht besonders gut für Religionspädagog*innen. Die ersten Stellenkürzungen waren vollzogen worden, und die Andreasgemeinde besaß nur noch einen Anteil einer 75 %-Diakon*innenstelle. Zum Glück konnte ich in den darauffolgenden zwei Jahren noch vier Stunden Religionsunterricht in der Johannisschule und vier Stunden in der Katharinaschule übernehmen, bevor die Gestellungsverträge von der Landesschulbehörde aufgekündigt wurden. Überhaupt war es für die Andreasgemeinde eine Zeit der großen Veränderungen. So erhielt unser Kirchoraum ein dauerhaft installiertes Glasparament für den Altar, dessen Blau mit den Altarfenstern korrespondiert. Eine Frage, die den Kirchenvorstand beschäftigte, war nun, wie dieses Glas bei Abendveranstaltungen beleuchtet werden sollte. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie verschiedenfarbige Leuchtstoffröhren ausprobiert wurden und welche Heiterkeit besonders eine intensiv rot leuchtende auslöste. Außerdem war

Regionsbildung angesagt. Mit wem sollte die Andreasgemeinde eine regionale Zusammenarbeit wagen? Unsere



„Mutterkirche“ St. Michaelis stand zur Auswahl, viel näher aber lag die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, die damals noch einen Gemeindebau in Rulle besaß, bevor dieser Jahre später aufgegeben und die „Arche“ in Lechtingen gebaut wurde. Daher erging der Auftrag an meine Kollegin Christiane Ehrlich und mich, in Zukunft gemeinsame regionale Angebote zu entwickeln. So entstanden gemeinsame Kinderbibeltage und Kinderfreizeiten, später in der Zusammenarbeit mit Pastorin Sigrid ten Thoren gemeinsame Konfirmandenfreizeiten, Jugendfreizeiten, Jugendgottesdienste, Kirchentagsfahrten und

Osternächte für Konfirmand*innen. Auch wenn die Regionalisierung nicht von allen Kolleg*innen im Kirchenkreis frohen Herzens begrüßt wurde, war sie damals wie heute für unsere beiden Gemeinden sehr sinnvoll. Natürlich ging das alles nicht ohne ehrenamtliche Mitarbeitende. Von meiner Vorgängerin, Sabine Ahua, hatte ich eine ganz tolle Mitarbeiterschaft überlassen bekommen, die aber leider aufgrund von Schulabschlüssen und Berufsausbildungen bereits dabei war, der Andreasgemeinde Adieu zu sagen. Aber dank deren Hilfe konnte ich schon nach wenigen Monaten neue Mitarbeiter*innen begrüßen. Ein wichtiges Prinzip für mich in meiner Arbeit war und ist die Selbstbefähigung. Jugendarbeit soll meiner Meinung nach nicht vom Diakon/der Diakonin gemacht, sondern begleitet werden. Jugendliche wissen für sich am besten, was ihnen guttut. Und so drängte ich darauf, dass die neuen Mitarbeitenden sich selbst einen Jugendvorstand wählten, der die verschiedensten Ideen mit meiner Unterstützung diskutierte, auswählte und umsetzte. Der heutige Jugendvorstand besteht aus fünf Personen (Svea Bodensiek, Lea Koddenberg, Shareena Paß, Julien Möller und Noah Lilienthal) und sorgt immer noch dafür, dass den Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde ein buntes Programm geboten wird. Wenn ich alle Mitarbeitende aufzählen würde, die sich in den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit und im Jugendvorstand im

Laufe der Zeit engagiert haben, dann müsste ich mindestens noch eine Seite Platz haben. Aber an dieser Stelle: Es war mir eine Ehre, mit euch zusammenarbeiten zu dürfen! Vielen Dank dafür! Trotzdem müssen einige Namen unbedingt genannt werden, die sich wirklich über Jahre hinweg in diesem Gremium eingebracht haben: Cordula Hardinghaus, Domenik Ackermann, Richard Schulz, Maximilian Kopischke, Lukas Havliza, Dennis Seeligmann, Lena Ferle, Christina Piper, Birte Witte, Jonas Dallwig, Kira Ferle, Franziska Nentwig, Timm Merker.

An den vielen Namen zeigt sich, wie die Zeit vergangen ist. Und eigentlich ist seit meinem Dienstantritt vor zwanzig Jahren nicht wirklich Ruhe eingekehrt. Vielmehr befindet sich die Andreasgemeinde – wie die gesamte Kirche – in einem permanenten Veränderungs- und Anpassungsprozess. Der Jugendkeller wurde in dieser Zeit dreimal umgebaut, das Küsterhaus wurde abgerissen. Die Diakon*innenstelle wurde auf 50 % gekürzt – zum Glück konnte ich als Religionslehrer in der Thomas-Morus-Schule ein zweites Standbein finden. Neben der Jugendarbeit fielen mir andere Aufgaben in der Gemeinde zu, was mich als studierter Religions- und Gemeindepädagoge besonders



freut. Mit dem Gemeindebeirat haben wir tolle Aktionen für die Gemeinde geplant und durchgeführt. Besonders das viermal im Jahr stattfindende Andreas-Café findet immer großen Anklang. Auch hier ein ganz großes Dankeschön an ehemalige und aktuelle Mitarbeitende. Bei unserem Förderverein FAND e. V. durfte ich Gründungsmitglied sein und freue mich sehr darüber, wie der

Verein unsere Kirchengemeinde und vor allem die Jugendarbeit unterstützt. Dem Männerkreis darf ich immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und viele, viele Konfirmationen, besondere Gottesdienste und Gemeinde- und Mitarbeitendenfeste sind mir in guter Erinnerung. Meine persönliche Hochachtung gilt den Menschen, die sich als Kirchenvorsteher*innen für unsere Kirche zur Verfügung gestellt haben. Sie haben es in unruhigen Zeiten stets

geschafft, mit viel Augenmaß und Feingefühl schwierige Entscheidungen zu treffen, auch wenn es manchmal viel Gegenwind gab. Hut ab dafür! Ich selbst hätte mir keinen besseren Arbeitgeber wünschen können. Es gäbe noch so viel mehr zu erwähnen. Aber wahrscheinlich habe ich schon zu viel Platz verbraucht. Zum Schluss: Die zwanzig Jahre als Diakon in der Andreasgemeinde waren sehr abwechslungsreich und sind schnell vergangen. Ich hoffe, wir werden noch einige spannende Jahre miteinander verbringen können.

Udo Ferle

Erstes offenes Adventssingen in der Andreasgemeinde

Am 7. Dezember fand in der Andreas-Kirche ein stimmungsvolles Adventssingen statt, das von unserer Band „Katzengejammer“ gestaltet wurde. Wer bis zu diesem Abend noch nicht in Weihnachtsstimmung war, war spätestens danach in festlicher Stimmung. Zu den schönsten Momenten des Abends gehörten unter anderem bekannte Weihnachtslieder wie „Stille Nacht“, „O Tannenbaum“, „Stern über Bethlehem“ und „O du fröhliche“.

Die Lieder wurden durch die Instrumente der Band begleitet und mit viel Herz und Leidenschaft von uns Gästen mitgesungen.

Timm Merker führte als Bandmitglied gekonnt und mit Augenzwinkern durch den Abend. Unterstützt wurde er durch unseren Pastor Martin Steinke und unseren Diakon Udo Ferle, die zwischen den Liedern weihnachtlich besinnliche und witzige Texte vorlasen. Auch die ein oder andere lustige Anekdote über die Entstehungsgeschichte unserer Band „Katzengejammer“ floss zwischendurch mit ein.

Der Abend war ein voller Erfolg, und die Anwesenden genossen bei Heißgetränken und Weihnachtsgebäck die besondere Atmosphäre. Schon heute freuen wir uns darauf, dass es in der kommenden Weihnachtszeit wieder ein Adventssingen mit Katzengejammer geben wird – ein Highlight, das sich niemand entgehen lassen sollte.



Wer nicht bis zum nächsten Advent warten möchte, hat bereits früher die Gelegenheit, die Band zu erleben. Im Frühjahr wird es ein „Frühlingserwachen“ mit Katzengejammer geben, bei dem sicher wieder viele unvergessliche Momente auf uns warten.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere musikalische Erlebnisse mit Katzengejammer.

Daniel Möller

Atempause im Advent – Gemeinsam zur Ruhe finden (oder einfach mal Danke sagen)

In der hektischen Vorweihnachtszeit, die oft von Terminen und Besorgungen bestimmt wird, tut es gut, sich bewusst eine Atempause zu gönnen. Genau dazu lud uns Diakonin Bettina Ley an zwei Abenden in der Adventszeit in die Andreaskirche ein. Bei der Atempause im Advent haben wir gemeinsam gesungen, gebetet und adventlich-weihnachtliche Geschichten gehört.

Die Momente der Stille und des Zusammenseins haben einen Raum geschaffen, in dem wir einfach mal loslassen konnten. In einer Zeit, die von ständiger Erreichbarkeit und Schnelllebigkeit geprägt ist, ist es besonders wertvoll, sich bewusst Zeit für den eigenen Atem, die eigene Ruhe zu nehmen.



Ich bin dankbar für diese gemeinsamen Augenblicke, die mir geholfen haben, zur Besinnung zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Für mich war diese Atempause im Advent ein kleines, wertvolles Geschenk, das mich durch die Feiertage begleitete.

Daniel Möller

Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren

Am 11. Dezember war es wieder so weit und die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde waren zum alljährlichen Seniorenadvent eingeladen. Viele fanden selbstständig den Weg in die Andreaskirche, während einige dankbar den angebotenen



Fahrdienst genutzt haben. Im Kirchenraum gab es hübsch gedeckte und toll dekorierte Tische, an welchen in kleinen Gruppen zum Verweilen eingeladen wurde. Eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen und Schnittchen stand bereits auf den Tischen.

Nach einer adventlichen Andacht von Pastor Martin Steinke mit dem Entzünden der Adventskerzen wurden Kaffee und Tee ausgeschenkt und es gab Zeit für lebhaftes Gespräch sowie zum Genuss der Leckereien. Ein buntes Rahmenprogramm gestaltete den Nachmittag. Es gab eine Bilderbuchpräsentation, bei der die dazugehörigen Bilder auf Leinwand projiziert wurden, sodass die Geschichte für alle Gäste anschaulich und lebendig wurde.

Unser Kinderchor „ChOHRwürmer“ trat in Begleitung von Chorleiterin Bettina Ley auf und sorgte für eine gute Stimmung. Einige Lieder luden zum Mitsingen und aktiven Mitmachen ein.

Es gab Geschichten zum Lauschen, weitere Gesangseinlagen wurden vorgelesen und immer wieder gab es Lieder zum selber mitsingen. Dass dazwischen ausreichend Zeit war sich zu unterhalten, wurde gerne genutzt.

So ging ein schöner Nachmittag zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen und mitgewirkt haben.

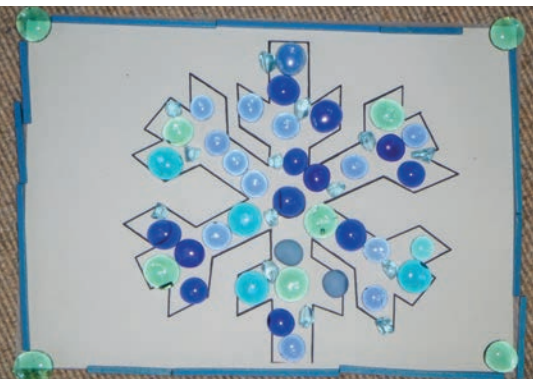
Majbritt Möller





Winter in der Andreas-Kita

Der Winter ist da, auch wenn der Schnee anfangs auf sich warten ließ. Doch wir haben uns trotzdem schon mit schönen Winterliedern auf die kalte Jahreszeit eingestimmt – morgens haben wir gemeinsam „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ gesungen. Und siehe da, später hat es tatsächlich angefangen zu schneien! Die Kinder waren begeistert und konnten es kaum abwarten, nach draußen zu gehen und den ersten echten Schnee zu erleben.



Draußen haben wir es uns weiterhin gemütlich gemacht, mit warmem Licht und vielen schönen Spielen. Besonders beliebt ist unser Geschichtensäckchen „Der verlorene Handschuh im Schnee“. In dem bunten Säckchen verstecken sich kleine Figuren, die die Kinder zum Leben erwecken und in die Erzählungen einfließen lassen. Auch mit Legematerial arbeiten wir und gestalten zauberhafte Schneeflocken, während wir der Entspannungsmusik lauschen und die ruhige Atmosphäre genießen. Wir freuen uns, dass der Winter nun auch draußen angekommen ist und sind gespannt, welche Abenteuer er noch für uns bereithält!

Herzliche Grüße aus der Andreas Kita!

Frauenkreis und Jahreslosung

Am 14. Januar traf sich unser Frauenkreis zu einem inspirierenden und bereichernden Austausch über die Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“. Pastor Martin Steinke führte in das Thema ein und erläuterte die Jahreslosung im biblischen Zusammenhang, wie sie im 1. Thessalonicher 5, 14-22, geschrieben steht. Die Atmosphäre war von Offenheit und Vertrauen geprägt, was es allen Teilnehmerinnen ermöglichte, ihre Gedanken frei zu teilen. In zweier- und dreier-Gesprächen haben wir über die Bedeutung des Themas nachgedacht



und uns Fragen gestellt wie z. B. „Was spricht mich besonders an?“, „Was empfinde ich als schwierig?“ oder „Wie kann ich im Alltag das Gute bewahren?“. Es wurde deutlich, dass das Prüfen von Informationen und Meinungen in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je ist. Das Wesentliche von Unwesentlichem zu unterscheiden und sich nicht von negativen Einflüssen leiten zu lassen und stattdessen eine

positive Perspektive zu fördern, ist oftmals eine große Herausforderung. Wir waren uns einig, dass die zentrale Frage, wie wir im Alltag das Gute bewahren können, nicht immer so einfach in die Praxis umzusetzen ist. Eine wertvolle Übung hierzu ist, regelmäßig innezuhalten und zu reflektieren, was uns guttut und was wir loslassen sollten, auch wenn es manchmal schmerzhaft ist.

Angelika Bayer



Spielenachmittag

Der erste Spielenachmittag im Jahr 2025 fand am 17.01. statt. Es war schön, einander wiederzusehen und mit Spaß ins neue Jahr zu starten. Vom Kartenspiel bis zum Brettspiel – alles kommt mal auf den Tisch. Diesmal entschieden wir uns für Wizzard und Skyjo. Was wird es im Februar sein? Wir werden es gemeinsam entscheiden. Unterdessen hat sich in unse-



rer Gruppe eine herzliche Gemeinschaft gebildet. Eine unserer Mitspielerinnen war traurig, dass sie durch eine Reha pausieren muss, da sie selbst nicht den Weg zu uns bewältigen konnte. Passend zum Gruppennamen organisierten wir es „spielend leicht“, dass sie in unserer Runde trotz der Einschränkung nicht fehlte. Wir freuen uns immer aufeinander und auch auf neue Gesichter und auf neue Spielideen. Alle sind regelmäßig oder auch ab und zu herzlich willkommen!

Leitung: Gabriele Becker, 05407/9282

Katrin Fuhrmann

Die nächsten Termine: 21.02.2025 und 21.03.2025, 15 Uhr (immer am dritten Freitag des Monats)



Unterstützung & Vorsorge • Leben & Tod • Ethik & Religion

Veranstaltungsreihe
„Leben und Alter“
Februar / März 2025

Der Kirchenkreis Osnabrück und die DiakonieStiftung Osnabrück laden ein zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe

Ort: Steinwerk, An der Katharinenkirche 4, 49074 Osnabrück

„Leben und Alter“

- 05. Februar 2025**
19–20.30 Uhr
Steinwerk St. Katharinen
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Ethik**
- Wiebke Schrader, Fachärztin für Innere Medizin, Leiterin des Zentrums für Palliativmedizin der Niels-Stensen-Kliniken
 - Elke Eilers, Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.
 - Helga Hollander, Pastorin in der Altenseelsorge
 - Moderation: Dr. Gisela Löhberg
- 19. Februar 2025**
19–20.30 Uhr
Steinwerk St. Katharinen
- Bestattung, Trauer, Vorsorge**
- Eva Güse, Friedhöfe und Bestattungswesen, Stadt Osnabrück
 - Daniel Schulte, Bestatter, Bestattungshaus Schulte, Osnabrück
 - Martin Steinke, Pastor, Andrease Gemeinde, Wallenhorst
 - Moderation: Johannes Andrews, Geschäftsführung DiakonieStiftung
- 12. März 2025**
19–20.30 Uhr
Steinwerk St. Katharinen
- Mein Wille geschehe: Erben, Vererben und Stiftungen**
- Dr. Martin Windmüller, RA, Notar, Osnabrück
 - Sven Spreckelmeier, Steuerberater, WP, Osnabrück
 - Annette Urban-Engels, Fundraising, Kirchenkreis Osnabrück
 - Moderation: Dr. Gisela Löhberg

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Kontakt:
Kirchenkreis Osnabrück, Heger Str. 14, 49074 Osnabrück, Tel: 0541/28392
DiakonieStiftung Osnabrück, Hakenstr. 9, 49074 Osnabrück, Tel: 0541/80039680
E-Mail: kontakt@diakoniestiftung-os.de

Neues Schulfach Christliche Religion: Kirchen unterzeichnen Vereinbarung

Nach mehr als vierjähriger Vorbereitungszeit haben die fünf evangelischen Kirchen in Niedersachsen und die vier katholischen Bistümer am 19.12.2024 in der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Hannover, eine Vereinbarung über die Einführung eines gemeinsam verantworteten Christlichen Religionsunterrichts unterzeichnet. Das neue Unterrichtsfach „Christliche Religion nach evangelischen und katholischen Grundsätzen“ soll ab dem Schuljahr 2025/2026 schrittweise an allen Schulformen in Niedersachsen die Fächer Evangelische Religion und Katholische Religion ersetzen. Zum ersten Mal in Deutschland werden damit die evangelische und die katholische Kirche gemeinsam die Verantwortung für einen christlichen Religionsunterricht in Niedersachsen übernehmen. Bischof Thomas Adomeit (Oldenburg), Ratsvorsitzender der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen sagt: „Die heutige Unterzeichnung der Vereinbarung ist ein Schlüsselmoment bei der Einführung des christlichen Religionsunterrichts in Niedersachsen und ein Zeugnis gelebter Ökumene.“ Die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg sagt: „Ich begrüße die außerordentliche Kooperationsbereitschaft der Kirchen in Niedersachsen sehr und

gratuliere zu dieser wegweisenden Vereinbarung. Ein gemeinsam verantworteter Christlicher Religionsunterricht ist ein – gerade in der aktuellen Zeit – wichtiges zeitgemäßes Zeichen für Dialog und Kooperation und bildet die Vielfalt in unserer Gesellschaft ab.“

In Niedersachsen haben im Schuljahr 2023/2024 insgesamt gut 536.000 Schü-



Im Beisein von Kultusministerin Julia Willie Hamburg (li. im Bild) unterzeichnen Bischof Dr. Heiner Wilmer (Bistum Hildesheim) und Bischof Thomas Adomeit (Ratsvorsitzender der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen) die Vereinbarung zum neuen Unterrichtsfach Christliche Religion. Bild : Jens Schulze

lerinnen und Schüler evangelischen, katholischen oder konfessionell-kooperativen Religionsunterricht besucht. Wie bisher sind Schülerinnen und Schüler anderer Konfessionen oder Religionen sowie ohne Konfession eingeladen, auf eigenen Wunsch an dem neuen Unterrichtsfach teilzunehmen.

Pressestelle der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Gottesdienste

So 02.02.	Letzter So. n. Epiph.	11.00 Uhr	Gottesdienst, Lektorin S. Osterfeld
So 09.02.	4. So. d. Passionszeit	11.00 Uhr	Literatur-Gottesdienst, („Babettes Fest“, Tanja Blixen) Dn. Wiemann und Bücherei-Team
So 16.02.	Septuagesimae	11.00 Uhr	Vorstellungs-Gottesdienst, D. Ferle, P. Steinke und Team
So 23.02.	Sexagesimae	11.00 Uhr	Südafrika-Gottesdienst mit Andreaschor, anschl. Basar, D. Ferle, P. Steinke und GD-Team
So 02.03.	Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst, P. Friederich
Fr 07.03.		19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag, Dn. Steinbreder, S. Hämmerling und Team
So 09.03.	Invokavit	18.00 Uhr	Pop-Gottesdienst, mit Popkantor J. Niemann, P. Steinke
Sa 15.03.		17.00 Uhr	Kindergottesdienst (bis 19.00 Uhr)
So 16.03.	Reminiszere	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, P. Steinke
So 23.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des Gemeindebeirats, P. Steinke
So 30.03.	Lätare	11.00 Uhr	Gottesdienst, Dn. Ley

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de

Pastor	Martin Steinke	05407 816917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407 822100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 9.00-11.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Diakonin	Bettina Ley	05407 822101, bettina.ley@evlka.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151 10365407, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407 8091658
	Annegret Tepe-Kiehne	05407 59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407 3480787, buecherei.wallenhorst@evlka.de
FAND e. V.	Ulrike Gärtner	05407 39855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Konermann	05407 39147, kita-andreas@ev-kitas-os.de, www.ev-kitas-os.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407 87820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Do 06.02.	17.00 Uhr	Teeny-Chor, danach 14-tägig
	20.00 Uhr	Literatur am Abend („Eine Frage der Chemie“ von Bonnie Garmus)
Fr 07.02.	18.30 Uhr	Junge Erwachsene (s. Artikel)
	19.00 Uhr	KreativKreis
Sa 08.02.	09.30 Uhr	Blockunterricht Haupt-KU
Di 11.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis („Arbeit und Aufgaben eines Seniorenbeirats“, Ref. Christel Mysliworski, Vorsitzende des Sen.-Beirats Wallenhorst)
Do 13.02.	18.00 Uhr	Weiberkram („Länderabend zum Weltgebetstag 2025“, Ref. Dn. Rita Steinbreder)
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Di 18.02.	19.00 Uhr	Männerrunde
Fr 21.02.	15.00 Uhr	Spielenachmittag
Mo 24.02.	19.00 Uhr	Hospizgruppe
Mi 26.02.	15.00 Uhr	Frauentreff a. Mi./Frauenkreis („Weltgebetstag 2025“, Ref. Dn. Rita Steinbreder)
Do 06.03.	20.00 Uhr	Literatur am Abend (Neue Buchauswahl)
Do 13.03.	20.00 Uhr	Weiberkram („Gedanken zur Jahreslosung“ mit Pastor Martin Steinke)
Fr 14.03.	19.00 Uhr	KreativKreis
Sa 15.03.	09.30 Uhr	Blockunterricht Vor-KU
So 16.03.	15.00 Uhr	Andreas-Café („Frühling“)
Mo 17.03.	15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
	19.00 Uhr	Hospizgruppe
Di 18.03.	19.00 Uhr	Männerrunde
Do 20.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr 21.03.	15.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi 26.03.	15.00 Uhr	Frauentreff am Mittwoch (Ref. D. Bettina Ley)

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do 16.00-16.45 Uhr	Kinderchor ChOHRwürmer
Di 15.00-17.00 Uhr	Dienstagstreff, Philipp-Neri-Haus	Fr 19.00 Uhr	Gebet der Religionen Dauer: 10 – 20 Min, Meeting ID: 96360827458, Meeting Passcode: 496469
Mi 19.30-21.30 Uhr	Andreas-Chor		
Do 15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer		

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Ansprechpartnerin: Renate Röhner-Kroh: 05407 39548

Trauercafé Oase

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr, Café des Betreuten Wohnens, Bergstraße 8, 49134 Wallenhorst-Hollage Rita Stolte, 05407 2467

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat, 10.00-11.30 Uhr, Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle Susanne Tewes 05407 5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen: Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407 8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160 1505152

† Magdalene Pila

Am 29.12.2024 verstarb im gesegneten Alter von 94 Jahren unser Gemeindemitglied Magdalene Pila. Die Verstorbene lebte seit einigen Jahren im St. Josefsheim in Wallenhorst. Sie



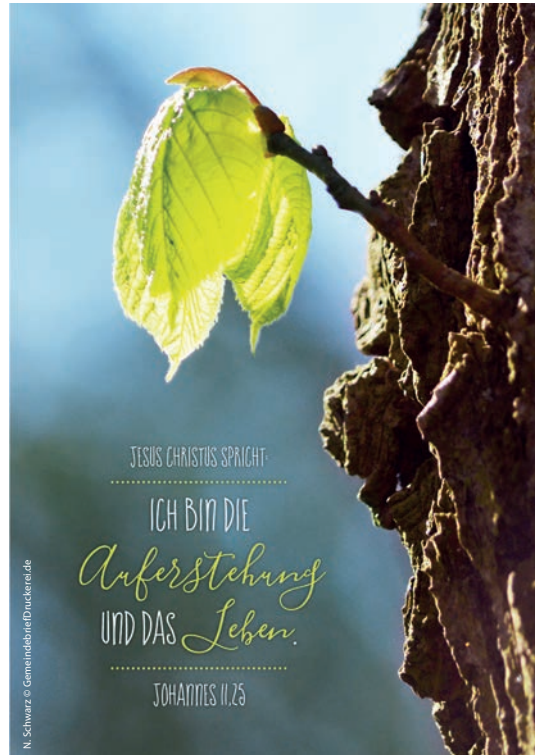
Auf Gemeindereise nach Frankreich 2014

gehörte 1973 zu den Gründungsmitgliedern des Frauenkreises und zeigte bis zu ihrem Tod reges Interesse an diesem Kreis, obwohl sie wegen körperlicher Beschwerden an den Treffen nicht mehr teilnehmen konnte. Die gebürtige Hamburgerin war zeitlebens mit dem Element Wasser sehr verbunden. So unternahm sie mit ihrem Mann, der aus Kiel stammte, zahlreiche Hochsee-Kreuzfahrten

über alle Weltmeere und lernte so viele entfernte Länder, Menschen und Kulturen kennen. Nach seinem Tod folgten mit einer Freundin auch Flusskreuzfahrten. Auch der Sport lag ihr sehr am Herzen. Bis ins hohe Alter gehörte sie einer Gymnastikgruppe an, um lange fit und beweglich zu bleiben.

Der Frauenkreis ist Magdalene Pila dankbar für ihr jahrzehntelanges aktives Mitwirken, ihre kreativen Ideen und die unvergesslichen Gespräche.

Angelika Bayer



N. Schwarz © Gemeindebrief-Druckerei.de

Erlebt und aufgeschrieben

Vor kurzem bekam ich ein Buch geschenkt mit dem Titel „Aenne und ihre Brüder“ von Reinhold Beckmann. Dieses Buch gibt es auch in unserer Bücherei. Reinhold Beckmann schreibt über das Leben seiner Mutter Aenne im zweiten Weltkrieg. Sie verlor schon als Baby ihre Mutter und hing deshalb sehr an ihren vier Brüdern. Aber alle waren im Krieg gefallen. Es hatte zuvor viele hoffnungsvolle Briefwechsel gegeben.

Nicht jede Erzählung stimmt mich so traurig wie diese. Doch dann wurde plötzlich etwas in mir wach, was längst „abgehakt“ und vergessen war. Ich erinnerte mich, wie meine Mutter im Sofa saß und bitterlich weinte. Sie

hielt einen Brief in der Hand. Onkel Erich, ihr einziger Bruder, ist im Krieg gefallen.

Was ich damals als Vierjährige noch nicht so recht begriff, jetzt war es gegenwärtig. Ich holte die Briefe (Feldpost), die meine Eltern in den Kriegsjahren von meinem Onkel Erich erhalten hatten, hervor. Einen davon hatte er drei Tage vor seinem Tod in Russland geschrieben. Inzwischen sind diese Briefe 82 Jahre alt.



Hat es einen Grund, warum ich gerade jetzt mit dem allen konfrontiert werde, wo ich mich mit dem gegenwärtigen Krieg im Osten und den Waffenlieferung aus Deutschland usw. auseinandersetze?

Traudl Bockholt

Andreas-Bücherei Wallenhorst Evangelische öffentliche Bücherei



Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
So 12 - 12.30 Uhr

Telefon: 05407 3480787 (während der Öffnungszeiten)
01578 6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherei.wallenhorst@evlka.de
Internet: <https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de>

Spanischer Abend - ein Dankeschön an unsere Unterstützer

Am Freitag, dem 22. November 2024, lud die Evangelische Jugend der Andreasgemeinde alle Sponsoren und Interessierte zu einem spanischen Abend ein. Dieser Abend sollte eine Gelegenheit sein, um denjenigen zu danken, die die Jugendfreizeit 2024 finanziell unterstützt haben, und ihnen Einblicke in die vielen unvergesslichen Momente der Reise zu geben.

Bei Snacks, Getränken und guter Stimmung zeigten die jugendlichen Teamer*innen gemeinsam mit Diakon Udo Ferle eine Fotoshow von der Freizeit und erzählten einige interessante und lustige Anekdoten. Sie berichteten von den verschiedenen Aktionen wie dem Ausflug in den Kletterwald und die Stadtbesuche in Girona, Cadaqués und natürlich Barcelona. Am Strand wurde gebadet, Spiele und Volleyball gespielt. Ein Highlight war die Kanutour, von der die lächelnden, aber auch angestreng-

ten Gesichter der Jugendlichen auf den Fotos zeugten. Bilder von leckerem Essen und gemeinsamen Andachten am Abend durften selbstverständlich nicht fehlen und haben unsere Gäste in unseren Freizeit-Alltag mitgenommen. Nochmals ein großes Dankeschön an alle, die diese Freizeiten mit ermöglicht haben. 2025 geht es nach Schweden!

Lea Koddenberg

„Danke für die Post aus Spanien und die leckeren Tapas, die wir während der spannenden PowerPoint-Präsentation durch engagierte Teamer*innen genießen durften. Irgendwie war man mittendrin statt nur dabei. Wir freuen uns jetzt schon auf Schweden 2025!“

Monika und HaWe Rehers



Junge Erwachsene in Andreas und Paul-Gerhardt

Wenn du zwischen 20 und Mitte/Ende 30 Jahre alt bist, dann bist du bei uns genau richtig! Die Andreasgemeinde und die Paul-Gerhardt-Gemeinde wollen gemeinsam einen Treffpunkt für junge Erwachsene ins Leben rufen.

Zu einem ersten Kennenlernen, Planen, Klönen, ... treffen wir uns am Freitag, 07.02.2025 um 18.30 Uhr in der Andreaskirche. Wir wollen gemeinsam Pizza backen und natürlich essen. Gemeinsam wollen wir Pläne schmieden und Vorstellungen austauschen. Worauf habt ihr Lust und wie wollen wir gemeinsam die Zeit verbringen?

Folgende Termine (und ggf. Ideen) könnt ihr schon mal festhalten:

17.05.2025

Gemeinsamer Besuch der Maiwoche

16.08.2025

Spieleabend oder Darnsee (je nach Wetterlage)

08.11.2025

Krimidinner

Für weitere Informationen oder Fragen meldet euch gerne bei Diakonin Bettina Ley

Wir freuen uns auf ein tolles, erstes Treffen

*Timm Merker
Diakonin Bettina Ley*



Konfi- und Jugendgottesdienst in Paul-Gerhardt zum Kirchentagssonntag

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst für alle Konfis und Jugendlichen aus der Andreas- und Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Am **16. Februar um 11.00 Uhr** wollen wir gemeinsam hören, sehen, schmecken und erleben wie es ist, „mutig – stark – beherzt“ zu sein.

Was hat das Motto des diesjährigen Kirchentages mit meinem Leben zu tun?

Ganz nebenbei könnt ihr euch dann noch für den Kirchentag anmelden.

Die Anmeldefrist endet am 15. Februar. Eine „Last-minute“-Anmeldung nehmen wir natürlich noch an.

Konfis und Jugendliche werden diesen Gottesdienst gestalten. Es wird überraschend anders und kreativ. Mutig und stark eben... ganz sicher auch beherzt. Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Bettina Ley & Team

Hinweis: Anmeldeformulare für die Fahrt zum Kirchentag liegen in den Gemeindehäusern aus.

**Ich glaube.
Heute bin
ich mutig!**

**KirchentagsSonntag
16. Februar 2025**

Sei dabei!

**mutig
stark
beherzt**

* 1 Kor 16, 13-14

Familiengottesdienst von und mit den ChOHRwürmern

Das war toll! Da waren sich alle einig. Bei kaltem Winterwetter brachten die ChOHRwürmer nochmal „Licht“ in die Kirche und in die Herzen aller Besucher.

In diesem Jahr gab es kein „Musical“, sondern eine „Kinderkantate“. Die Kinder erzählten und sangen die Geschichte des Lichtes.

Lichtblicke, die Gott uns schenkt. Angefangen bei der Schöpfung, als Gott sprach: „Es werde Licht!“, haben wir eine Familie begleitet, die sich Gedanken über Licht- und Schattenseiten machte.

Die Mütter (Mira & Raphaela) erzählten ihren Kindern (Janne, Emilia, Rahel und Maite) davon, wie es ist, wenn das Licht aufstrahlt, am frühen Morgen und alles erleuchtet. Die ChOHRwürmer sangen es uns ins Herz „Licht strahle auf, Gott wir loben dich hier. Schöpfungslicht glänzt, dafür danken wir dir.“

Leider gibt es nicht an jedem Morgen schönes Wetter. Es gibt auch graue



und trübe Tage. Ein ganzes Volk hatte einmal den Mut verloren. Damals, 520 vor Christus, als die Israeliten in Gefangenschaft lebten. Aber dann kam der Prophet Jesaja und sagte: „Das Volk, das im Finsternen wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“ So war es dann auch: Das Licht „Jesus“ wurde geboren. Voller Begeisterung sangen die Kinder es den Besuchern zu: „Jesus ist das Licht der Welt, das in unser Leben fällt.“

Jesus hat uns bis heute eine wichtige Botschaft hinterlassen. Wir alle sind das Licht der Welt und können hier in unserer Welt ein Lichtblick sein.

In diesem Gottesdienst haben die ChOHRwürmer nicht nur gesungen, sondern auch die Lesung (Fiete, Melissa), die Gebete (Fiete, Melissa, Fina, Frida) und eine berührende Ansprache (Mira, Fiete) gestaltet. So konnten alle Kinder ihre Begabungen einbringen und mitwirken. Musikalisch wurde der Gottesdienst in gewohnter Weise großartig begleitet von Michael Wallusch am Klavier. Das machen wir auf jeden Fall nochmal!

*Diakonin Bettina Ley
& die ChOHRwürmer*

Barfuß in die Zukunft

Das „Mehrgeneration – Musical – Projekt“ nimmt Gestalt an. Bei einem ersten Treffen haben wir einander kennengelernt und uns mit der Geschichte und dem Stück vertraut gemacht. Wir sind eine kleine Projektgruppe, die sich nur zu wenigen festen Terminen trifft. Die Lieder sind einstimmig. Uns geht es um ein generationsübergreifendes Miteinander.



Wenn du noch Lust hast mitzumachen, dann melde dich gerne.

Die nächsten Proben sind am **15.02.2025** und **08.03.2025** jeweils von **14.00 Uhr – 16.00 Uhr** in der Andreaskirche.

Diakonin Bettina Ley

Das ist Karneval!

Witzige Kostüme, zauberhaft geschminkte Gesichter und leuchtende, bunte Farben, wohin das Auge blickt: Das ist Karneval!

Karneval nennt man das Fest und die Bräuche, mit denen viele Menschen die Tage vor der Fastenzeit/Passionszeit feiern.

So wie der „Heiligabend“ den Abend vor Jesu Geburt beschreibt, steht die Fastnacht für die Nacht vor dem Beginn der Fastenzeit. Am Aschermittwoch beginnt dann die Passionszeit als Vorbereitung auf das Osterfest. Wo der Fasching genau seinen Ursprung hat, darüber grübelt man noch heute. Das Besondere an dem Fest ist: Alle



Menschen waren damals gleichgestellt. Arme Bettler wurden für einen Tag genauso behandelt, wie Hofbesitzer, Kaufleute oder Könige. Das ist heute noch ein Grund zum Feiern, findet ihr nicht? Darum feiern auch wir zur Fastnacht eine Faschingsparty mit allem, was dazu gehört: Es gibt Lieder, eine Geschichte, viele Spiele und natürlich ein kleines Buffet.

Herzliche Einladung zu unserer Faschingsparty zur Fastnacht am 04.03.2025 von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Arche, Mainstr. 2, Lechtlingen. Eingeladen sind alle Kinder ab fünf Jahren. Kommt gerne im Kostüm und bringt einen kleinen Beitrag für unser Buffet mit.

Herzliche Einladung zum Teenychor

Die ersten ChOHRwürmer gehen schon auf weiterführende Schulen und möchten „mal was anderes singen“, „nicht immer Kinderlieder“, „auch mal englisch und peppig“... Na, das ist doch super! Daher: Herzliche Einladung zu unserem **neuen Teenychor (noch ohne Namen)**

Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 6. Februar 2025 von 17.00 Uhr – 17.45 Uhr in der Andreaskirche** statt.

Danach treffen wir uns immer 14-tägig zur Probe. Beim ersten Treffen ist Zeit sich kennenzulernen, für Wünsche und Ideen und natürlich auch um schon mal das ein oder andere Lied zu lernen.

Wenn du mindestens zwölf Jahre alt bist, dann bist du herzlich eingeladen! Ich freue mich auf ein spannendes erstes Kennenlernen.

Diakonin Bettina Ley



Fastenaktion 2025 „7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2025 vom 5. März bis 21. April heißt **„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“**. Für jede Woche gibt es eine Anregung. Machen Sie mit!

1. Woche: Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. Woche: Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. Woche: Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.



4. Woche: Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

5. Woche: Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. Woche: Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. Woche: Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Popmusik und Glaube

Abendgottesdienst am 9. März
in der Andreaskirche

Wir feiern am 09.03.2025 um 18 Uhr einen „Popmusik & Glaube“-Abendgottesdienst in der Andreaskirche. Dabei handelt es sich um ein Gottesdienstformat, das moderne Popsongs und biblische Texte miteinander verbindet. Die Songs werden unter Bandbegleitung von der gesamten Gemeinde mitgesungen. Die Band besteht aus Jasmin Göttmann (Gesang), Popkantor Jens Niemann (Gesang & Klavier) und Tim Schöne (Drums). Als „special guests“ kommt der Wallenhorster Popchor Vocal Fatal und bringt weiteren Schwung in den bewegenden Gottesdienst. Herzliche Einladung!

*Jens Niemann –
Popkantor im Kirchenkreis Osnabrück*



Foto: Benedikt Schlereth

Südafrika-Gottesdienst

Einmal im Jahr feiern wir einen Gottesdienst, der an unsere Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Umfolozi in Südafrika erinnert. Unser Kirchenkreis unterstützt dort mit dem Partnerschaftsausschuss verschiedene soziale Projekte.

Dieses Jahr können wir zwar keine Delegation in der Andreaskirche empfangen, aber durch den Gottesdienst zeigen wir unsere Verbundenheit mit unseren Schwestern

und Brüdern in Südafrika und tragen mit unserer Kollekte dazu bei, dass unsere Partner*innen vor Ort ihre wertvollen und segensreichen Projekte weiterführen können. Damit auch wirklich ein Hauch von afrikanischer Stimmung und Lebendigkeit im Gottesdienst zu spüren ist, wird uns der Andreas-Chor mit entsprechender Musik begleiten. Herzliche Einladung zu unserem Südafrika-Gottesdienst!

Sonntag, 23.02.2025, 11.00 Uhr

Diakon Ferle



Weiberkram lädt für 2025 zu neuen Themen ein

Am 16. Januar traf sich die Gruppe Weiberkram zum ersten Mal im neuen Jahr – mit dem Ziel, gemeinsam wieder einen interessanten und vielfältigen Themenplan für das Jahr 2025 zu erstellen. Einige Ideen wurden mitgebracht und durchgesprochen, weitere entstanden im Laufe des Abends. Das Ergebnis ist eine vielfältige und interessante Mischung – so einladend wie die für den Abend spendierten Baklavas, die so verlockend in ihrer Schachtel zum Naschen verführten. Pastor Martin Steinke wird uns mit Gedanken zur Jahreslosung besuchen, wir werden Thailand kennenlernen, einen Abend „Herzens-Worten“ widmen, gemeinsam spielen, uns auf eine Walk-und-Talk-Wanderung begeben, eine Vertreterin „Omas gegen Rechts“ einladen und noch einiges mehr. Der konkrete Terminplan mit allen Themen erscheint in Kürze auf der Homepage. Zusätzlich laden wir zu allen Terminen immer über das Bürgerecho und den Gemeindebrief ein und stellen das Thema des nächsten Abends vor.

Neben der Jahresplanung war auch die Planung des Weltgebetstages am 07.03.2025 ein wichtiger Teil des Abends. Dieser findet in diesem Jahr in unserer Gemeinde statt und wird durch Rita Steinbreder mit Weiberkram in Gemeinschaft mit den Frauen der anderen Wallenhorster Gemeinden ökumenisch gestaltet (siehe hierzu auch den Artikel zum Weltgebetstag). Wer bringt sich im

Gottesdienst ein? Wie wird die Kirche dekoriert? ... Alle Aufgaben wurden verteilt. Wir freuen uns auf jede Besucherin! Lassen Sie sich von uns in eine „Cook Islanderin“ verwandeln, in den Pazifik „eintauchen“ und zum gemeinsamen Essen aus anderen Kulturen einladen.

Wer sind wir? Wir sind eine konfessionsunabhängige Frauengruppe. Wir wollen gemeinsam ins Gespräch kommen, Verschiedenes unternehmen und etwas für Körper, Geist und Seele tun. Haben wir Interesse geweckt? Dann freuen uns auf Ihr/Euer Kommen! Infos unter: Silke Hämmerling, 05407 822370, weiberkram@andreas-wallenhorst.de

Katrin Fuhrmann

13.02.: 18-21.30 Uhr: Länderabend zum Weltgebetstag mit ökumenischen Gästen, Weiberkram gestaltet als Gastgeberin den Abend

13.03., 20 Uhr: Gedanken zur Jahreslosung mit Pastor Martin Steinke

10.04., 20 Uhr: Spieleabend (gestaltet von Mirjam Hune)

Literatur am Abend

Wer gern liest und sich gelegentlich mit anderen austauschen möchte, ist herzlich willkommen zu unserem Literaturabend in der Andreas-Bücherei. Wir sind eine offene Gruppe, zu der Sie jederzeit dazu stoßen können. Im Februar besprechen wir „Eine Frage der Chemie“

von Bonnie Garmus. Im März suchen wir gemeinsam die Bücher aus, die wir in den nächsten Monaten besprechen möchten und im August wählen wir die Bücher für die weiteren Monate aus. Dafür brauchen wir eure Hilfe! Bringt bitte viele Buchvorschläge mit. Wir freuen uns auf eine spannende Auswahl.

Weitere Informationen geben: Susanne Schenk, Tel. 05407-815447, schenksusanne@gmx.net oder Gaby Göttsche, Tel. 05407 59594, suggoettsche@freenet.de

Donnerstag, 06.02.2025, 20.00 Uhr
Donnerstag, 06.03.2025, 20.00 Uhr

Andreas-Café

Wieder einmal öffnen sich die Tore zum Andreas-Café. Der Gemeindebeirat lädt Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, das unter dem Motto „Frühling“ stehen soll. Gerne können Sie eigene Beiträge, die Ihnen zum Thema einfallen, mitbringen. Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Antje Nentwig unter der Telefonnummer 05407 345672. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sonntag, 16.03.2025, 15.00 Uhr,
Gemeindehaus

Der Gemeindebeirat

Nacht der Bibliotheken Märchenabend mit Bettina Söll

Am 4. April 2025 findet bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt! Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ werden Bibliotheken in ganz Deutschland um die Wette strahlen.

Auch wir, die Andreas-Bücherei, laden an diesem Abend ein!



Die Osnabrücker Märchenerzählerin Bettina Söll wird bei uns zu Gast sein. 2024 wurde sie in die Gilde der Erzählenden von der Europäischen Märchengesellschaft aufgenommen. Sie wird uns in der Bücherei einen märchenhaften Abend beschern und wir werden mit ihr in die Welt der Märchen eintauchen. Es wird eine kleine Pause geben mit Zeit für eine Erfrischung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Es wird um Anmeldung gebeten: in der Bücherei oder per E-Mail buecherei.wallenhorst@evlka.de, oder Tel. 01578-6478345.

Mirjam Hune

04.04.2025, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Kirchen in Niedersachsen werben zur Bundestagswahl für Zusammenhalt

Mit einer Kampagne zur Bundestagswahl am 23. Februar werben die evangelische und katholische Kirche in Niedersachsen für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Die Aktion hat das Motto „Für alle. Mit Herz und Verstand“. „Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt kennen keine Ausnahme“, erklärten die Kirchen: „Sie gelten allen Menschen und machen eine Gesellschaft menschlich. Das ist unsere christliche Grundüberzeugung.“ Die Bevölkerung wird aufgerufen, durch aktive Teilnahme an den Wahlen die Demokratie zu stärken und extremistischen Positionen entgegenzuwirken. In Niedersachsen beteiligen sich konkret die lutherischen Landeskirchen Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Schaumburg-Lippe, die Evangelisch-reformierte Kirche sowie die katholischen Bistümer Osnabrück und Hildesheim. Auch die mitglieder-

starken Landeskirchen aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz, die katholischen Bistümer Würzburg und Trier sowie zahlreiche kirchliche Verbände wirken mit.

„Die Demokratie in unserem Land ist keine Selbstverständlichkeit“, heißt es in einem Aufruf. Sie brauche Vertrauen in ihre Vertreterinnen und Vertreter sowie die Meinungsbildung und Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger. Nötig seien kritische Debatten mit vielfältigen Argumenten. Deswegen werbe die Kirche für wechselseitige Achtung, geduldiges Zuhören und Wahrhaftigkeit. Leider werde die Demokratie in Deutschland zunehmend infrage gestellt, kritisieren die Initiatoren. Landesbischof Ralf Meister betonte, es sei spürbar, dass die kommende Wahl „in einer ganz besonderen Stimmung“ stattfinde. „Es ist eine Erwartung, dass eine politische Gestaltungskraft entsteht, die dieses Land und die Menschen in eine bessere Zukunft bringt.“ Dafür brauche es Herz, Verstand und auch Zusammenhalt.

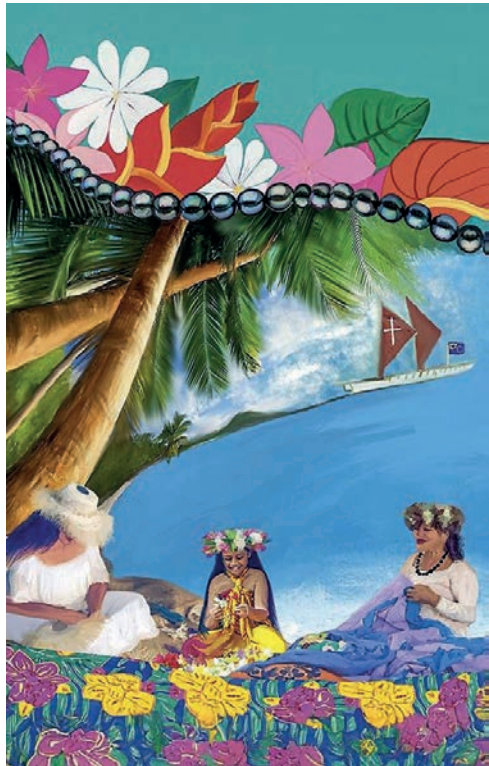
epd Niedersachsen-Bremen (Auszug)



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025
von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik - laden ein, ihre Überzeugung zu teilen: **wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.** Die Schreiberinnen der Gottesdienstordnung verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen und ihnen zuzuhören.



„wunderbar geschaffen!“ sind die 15 Inseln, die zu den Cookinseln gehören. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ für uns? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen

- zu einem **Länderabend am Donnerstag, 13.02.2025, 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr** in der Andreaskirche (Anmeldung bis zum 10.02.: pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de)

- zu einem **ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 07.03.2025, 19.00 Uhr** in der Andreaskirche.

Diakonin Rita Steinbreder

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreaskirche Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer
Katrín Fuhrmann
Daniel Möller
Majbritt Möller
Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407 822100 (Gemeindebüro)

oder
redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionschluss: Samstag, 15. März 2025

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 26. März 2025

Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht
unterdrücken. «

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch
MÄRZ

2025



2005 - 2025

20 Jahre Diakon Udo Ferle in der Andreaskirche

